

Schlosswiesenschule Eschelbronn

Gemeinsames Jubiläum von Schlosswiesenschule (20 Jahre) und Schulförderverein (25 Jahre) wurde gebührend gefeiert

Text und Bilder von Roland Wolf

Es war eine gelungene Geburtstagsparty, das Schulfest zum 20-jährigen Jubiläum der Schlosswiesenschule und zum 25-jährigen Bestehen des Schulfördervereins. Drinnen in den Klassenzimmern und draußen unter blauem Himmel auf der "Bühne Kunterbunt" hatten Schüler, Lehrerschaft, Eltern und Förderverein ein 6-stündiges Festprogramm zusammengestellt, bei dem keine Langeweile aufkam.

Schulrektor Ludwig Braun bekräftigte in seinen Begrüßungsworten, "dass die Schule in Eschelbronn Zukunft hat und damit auch die Menschen, die in ihr arbeiten". Sie sei ein kulturelles Zentrum, in dem junge Menschen geformt werden. Neuen Herausforderungen wolle man sich stellen und nicht in knöchernen Strukturen verharren. Die enge Verbundenheit unter den Lehrern schaffe auch einen hohen Wohlfühlfaktor unter den Schülern und das gute miteinander arbeiten tue auch den Schülern sehr gut, so der Schulleiter. Heike Köhler-Stier stellte die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern Lehrern und Schulträger in den Vordergrund ihrer Grußworte und sie beschrieb den Schulförderverein als eine Gemeinschaft, die sich am Dorfleben aktiv beteiligt.

Nachdem der Schlosswiesenchor einen ersten musikalischen Akzent setzte, betonte Bürgermeister Florian Baldauf, dass die Jubiläen von Schule und Förderverein ein Grund zum Feiern seien. Für ihn hat sich der finanzielle Kraftakt vor 20 Jahren mit dem Bau der Schule gelohnt und es sei eine Erfolgsgeschichte daraus geworden. Das große Engagement des Fördervereins in den vergangenen Jahren sei einzigartig. Die Schule in dörflicher Gemeinschaft bietet für ihn den optimalen Start in das Berufsleben. Er übte Kritik an den bildungspolitisch Verantwortlichen im Land. "Die Arbeit an den Schulen muss mehr gewürdigt werden", sagte er, bevor er zusammen mit dem Neidensteiner Bürgermeister Peter Reichert ein Apfelbäumchen als Geschenk an die Schule übergab und dem Schulförderverein eine finanzielle Zuwendung zukommen ließ.



Musikalisch geprägt waren die Feierlichkeiten von Liedbeiträgen des Lyra-Männerchores, des Frauenchores Vocalis, dem Schlosswiesenchor, dem Akkordeonensemble und einigen Nachwuchsbands der Schlosswiesenschule. Die "Crazy Monkeys" aus der Klasse 6 und die "Rock`n Roll-Highschool-Band" der Klassen 6-10 holten das letzte aus den Gitarrensaiten heraus und dazwischen gab es immer wieder unterhaltsame Beiträge der Klassen 3-6 auf der "Bühne Kunterbunt".



Natürlich gaben die Sellemols Theaterleit bei dem Schulfest ihrem Nachwuchs eine Chance. Bastian Ziesack, Ramona Adler, Julius und Lydia Binder und noch einige mehr bewiesen mit ein paar unterhaltsamen Einlagen, dass es um die Zukunft der Theaterleit nicht schlecht bestellt ist.

Die Jugendfeuerwehr war mit einem Spritzenwettbewerb dabei, am Stand des Kinderumweltclubs konnte man sich über deren Aktivitäten informieren und ein Film von Roland Dworschak zeigte noch einmal die Festlichkeiten bei der Einweihung der Schule vor 20 Jahren.

Ein weiterer Stand gab Auskunft über die Aktion "Laufender Schulbus".

Bei einem "Kisten-Hochstell-Wettbewerb" des Turnvereins waren 13 aufeinandergestapelte Bierkisten der Rekord und das Team der Kolb-Mühle aus Zuzenhausen zog die Besucher beim Bogenschießen an.



Alle Klassenzimmer waren Schauplatz einer "Künstlerwerkstatt", wo von den Schülern im Rahmen von Projekttagen sehenswerte Kunstobjekte geschaffen wurden. Durch die sehr intensive Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema entwickelten die Kinder großes Gespür für die jeweilige künstlerische Stilrichtung. Der Schulförderverein hatte in einem Wettbewerb um die Schaffung eines Vereinslogos geworben, den besten Beitrag dazu lieferte Anna Haißer-Kammauf, die dafür einen Preis erhielt.

Erst am Abend, als die ersten dunklen Wolken wieder aufgezogen sind, endete das Schulfest mit dem gemeinsamen Jubiläum von Schule und Förderverein, bei dem man viele interessante Einblicke in das Leben einer intakten Dorfschule gewinnen konnte.